Adoptionsplan für ein Kind/Jugendlicher

Der Adoptionsplan ersetzt Teil 2 des Kinderbetreuungsplans, nachdem es bei einer Überprüfung der Kinderbetreuung entschieden worden ist, dass der Plan für das Kind/den Jugendlichen Adoption ist.

Der Plan umfasst alle notwendigen Schritte zur Adoption eines Kindes und gibt Ratsversammlungen die Möglichkeit, Einhaltung mit den in den "Nationalen Adoptionsanforderungen" fixierten Zeitskalen zu überwachen. Der Plan sollte regelmäßig aktualisiert und nachgeprüft werden.

Vorname(n)

Zuname

Geschlecht Männl. ☐ Weibl. ☐

Geburtsdatum ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Beginn des Betreuungsabschnitts am: ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Aktueller Rechtsstatus Untergebracht (s20) ☐ Einstweilige Betreuungsanordnung (s38) ☐

Betreuungsanordnung (s31) ☐

Sonstige gerichtliche Anordnung *(bitte angeben)*:

Datum der Beurteilung aufgrund derer eine Adoption beschlossen wurde. ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum der nächsten Beurteilung ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Name des zuständigen Gerichts für das Betreuungsverfahren oder den Freigabeantrag

Datum der nächsten Gerichtsanhörung ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Gerichtssache

Plannummer für das Gericht ☐

Art der Anhörung (d.h. vorläufige oder letzte Anhörung)

© Crown Copyright 2002

ADOPTIONSZEITPLAN

Nachdem die Adoption als Plan für das Kind beigepflichtet wird, sollten die biologischen Eltern Anspruch auf einen Sozialarbeiter, unabhängig vom Sozialarbeiter des Kindes haben.

Die "Nationale Adoptionsanforderungen" legen die folgenden Zeitskalen zum Abschluss des Adoptionsverfahrens fest:

- Innerhalb von 2 Monaten, nachdem die Adoption bei der Überprüfung als Plan beigepflichtet wird, sollte das Adoptionsgremium seine Empfehlungen abgeben.
- Innerhalb von 6 Monaten, nachdem die Agentur in Übereinstimmung ist, dass die Adoption im besten Interesse des Kindes steht, sollte eine Kompatibilität mit passenden Pflegeeltern zugestimmt werden.
- In Betreuungsverhandlungen sollte eine Kompatibilität mit passenden Pflegeeltern identifiziert werden, und innerhalb von 6 Monaten nach der Gerichtsentscheidung genehmigt werden.
- Falls die Eltern darum gebeten haben, ein Kind unter 6 Monaten zur Adoption freizugeben, wird eine Kompatibilität mit passenden Pflegeeltern identifiziert werden und durch ein Gremium genehmigt werden. Und zwar innerhalb von 3 Monaten, nachdem die Agentur in Übereinstimmung ist, dass die Adoption im besten Interesse des Kindes steht.
- Entscheidungen einer Agentur sollten innerhalb von 14 Tagen nach Empfehlung des Gremiums

Datum der Überweisung an die Adoptionsvermittlungsstelle ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Name des Adoptionsvermittlers oder der verantwortlichen Arbeitsgruppe _____

Datum der Zuweisung:: ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Name der Behörde/des Sachbearbeiters, welche(r) der Herkunftsfamilie zugewiesen wurde _____

Datum der Zuweisung: ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Name des Sozialarbeiters des Kindes _____

Datum der Zuweisung: ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum der Sitzung des Adoptionsausschusses zur Prüfung der Adoption im besten Interesse ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum, an dem die Empfehlung vom Entscheidungsträger der Behörde ratifiziert wurde ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum, an dem die Entscheidung der Behörde dem Kind mitgeteilt wurde ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum, an dem das Kind auf die Adoptionsliste gesetzt wurde ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum, an dem sich der Adoptionsausschuss für eine Adoptivfamilie entschieden hat. ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum, an dem der Entscheidungsträger der Behörde der empfohlenen Adoptivfamilie zugestimmt hat. ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum, an dem die Entscheidung der Behörde dem Kind mitgeteilt wurde ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum des Planungstreffens zur Unterbringung ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

© Crown Copyright 2002

den Adoptierenden, dem Kind und den biologischen Eltern schriftlich mitgeteilt werden.

Datum des Vorstellungstreffens ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum, an dem das Kind zu der Adoptivfamilie gezogen ist ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

© Crown Copyright 2002

Name des zuständigen Gerichts zur Anhörung des Adoptionsantrags: _____

Daten der vorläufigen Anhörungen ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐
☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐
☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Datum der letzten Anhörung ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Dieser Abschnitt des Adoptionsplans legt dar, wie den Bedürfnissen des Kindes/Jugendlichen während der Betreuungsphase entsprochen wird.

Der Adoptionsplan sollte auf einer aktuellen Beurteilung der Bedürfnisse des Kindes/Jugendlichen basieren und Maßnahmen in vorherigen Plänen für das Kind/den Jugendlichen beachten.

1. Datum, an dem das Evaluations- und Entwicklungsprotokoll zuletzt erstellt wurde. ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Haben die Betreuer eine Kopie erhalten? Ja ☐ Nein☐

Datum, an dem das nächste Evaluations- und Entwicklungsprotokoll erstellt werden muss. ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Eine Beurteilung und ein Ablaufprotokoll sollte regelmäßig während des Zeitraums der Betreuung des Kindes/Jugendlichen erfasst worden sein.

2. Ist das Überweisungs- und Informationsprotokoll auf dem aktuellen Stand? Ja ☐ Nein☐

Haben die Betreuer eine Kopie erhalten? Ja ☐ Nein☐

3. Ist die Chronologie auf dem aktuellen Stand? Ja ☐ Nein☐

Haben die Betreuer eine Kopie erhalten? Ja ☐ Nein☐

'Betreuer' bezieht sich auf denjenigen, der gerade für das Kind sorgt. Das könnten Pflegeeltern oder ein in Aussicht stehender Adoptierender sein.

4. Datum, an dem die persönliche Bildungsevaluation des Kindes/Jugendlichen erstellt wurde: ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Haben die Betreuer eine Kopie erhalten? Ja ☐ Nein☐

5. Datum, an dem die Gesundheitsevaluation des Kindes/Jugendlichen erstellt wurde: ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Haben die Betreuer eine Kopie erhalten? Ja ☐ Nein☐

© Crown Copyright 2002

ENTWICKLUNGSBEDARFE DES KINDES/JUGENDLICHEN GESUNDHEIT

Die "Nationale Adoptionsanforderungen" legen fest, dass an Adoptierende die vollständigen, schriftlichen Informationen übergeben werden, damit sie die Bedürfnisse und Hintergründe des Kindes besser verstehen können.

Sie werden Zugriff auf eine Reihe von Betreuungsdiensten von mehrfachen Agenturen vor, während und nach der Adoption erhalten.

Identifizierte Entwicklungsbedarfe, Stärken und Schwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	**Wie wird auf diese Bedürfnisse reagiert?:** *getroffene Maßnahmen und/oder bereitgestellte Leistungen*	**Häufigkeit und Dauer der Leistung:** *z.B. Stunden/Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	**Beginn der Massnahmen**	**Geplante Ergebnisse:** *geplante Fortschritte bis zur nächsten Revision oder bis zum nächsten festgesetzten Termin*

ENTWICKLUNGSBEDARFE DES KINDES/JUGENDLICHEN: ERZIEHUNG & AUSBILDUNG

Dieser Teil des Plans sollte die Frage umfassen, wie die kurzfristigen Erziehungsziele des Kindes/Jugendlichen erreicht werden können. Diese Ziele sind evtl. im IEP, PSP oder in den Empfehlungen des SEN-Berichts enthalten.

Der Plan sollte auch mit der Frage umgehen, wie das Kind/der Jugendliche unterstützt wird, damit es/er ein Leistungsniveau erreicht, das seiner Leistungsfähigkeit oder potenzieller Leistungsfähigkeit entspricht.

Der Plan sollte auch festlegen, wie das Kind/der Jugendliche bei der Beteiligung an Sport

Identifizierte Entwicklungsbedarfe, Stärken und Schwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	**Wie wird auf diese Bedürfnisse reagiert?:** *getroffene Maßnahmen und/oder bereitgestellte Leistungen*	**Häufigkeit und Dauer der Leistung:** *z.B. Stunden/Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	**Beginn der Massnahmen**	**Geplante Ergebnisse:** *geplante Fortschritte bis zur nächsten Revision oder bis zum nächsten festgesetzten Termin*

© Crown Copyright 2002

und weiteren Aktivitäten außerhalb des Lehrplans unterstützt wird. Falls das Kind/der Jugendliche sich nicht gerade im Vollzeitunterricht befindet, sollte der Plan skizzieren, wie, wenn passend, eine Rückkehr in den Vollzeitunterricht erreicht wird.						

© Crown Copyright 2002

ENTWICKLUNGSBEDARFE DES KINDES/JUGENDLICHEN: EMOTIONALE und VERHALTENSENTWICKLUNG

Identifizierte Entwicklungsbedarfe, Stärken und Schwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	**Wie wird auf diese Bedürfnisse reagiert?:** *getroffene Maßnahmen und/oder bereitgestellte Leistungen*	**Häufigkeit und Dauer der Leistung:** *z.B. Stunden/Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	**Beginn der Maßnahmen**	**Geplante Ergebnisse:** *geplante Fortschritte bis zur nächsten Revision oder bis zum nächsten festgesetzten Termin*

ENTWICKLUNGSBEDARFE DES KINDES/JUGENDLICHEN: IDENTITÄT

Identifizierte Entwicklungsbedarfe, Stärken und Schwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	**Wie wird auf diese Bedürfnisse reagiert?:** *getroffene Maßnahmen und/oder bereitgestellte Leistungen*	**Häufigkeit und Dauer der Leistung:** *z.B. Stunden/Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	**Beginn der Maßnahmen**	**Geplante Ergebnisse:** *geplante Fortschritte bis zur nächsten Revision oder bis zum nächsten festgesetzten Termin*

© Crown Copyright 2002

ENTWICKLUNGSBEDARFE DES KINDES/JUGENDLICHEN: SOZIALE PRÄSENTATION

Identifizierte Entwicklungsbedarfe, Stärken und Schwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	**Wie wird auf diese Bedürfnisse reagiert?:** *getroffene Maßnahmen und/oder bereitgestellte Leistungen*	**Häufigkeit und Dauer der Leistung:** *z.B. Stunden/Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	**Beginn der Maßnahmen**	**Geplante Ergebnisse:** *geplante Fortschritte bis zur nächsten Revision oder bis zum nächsten festgesetzten Termin*

ENTWICKLUNGSBEDARFE DES KINDES/JUGENDLICHEN: FÄHIGKEITEN ZUR SELBSTSORGE

Identifizierte Entwicklungsbedarfe, Stärken und Schwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	**Wie wird auf diese Bedürfnisse reagiert?:** *getroffene Maßnahmen und/oder bereitgestellte Leistungen*	**Häufigkeit und Dauer der Leistung:** *z.B. Stunden/Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	**Beginn der Maßnahmen**	**Geplante Ergebnisse:** *geplante Fortschritte bis zur nächsten Revision oder bis zum nächsten festgesetzten Termin*

ENTWICKLUNGSBEDARFE DES KINDES/JUGENDLICHEN: FAMILIÄRE UND SOZIALE BEZIEHUNGEN

Identifizierte Entwicklungsbedarfe, Stärken und Schwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	**Wie wird auf diese Bedürfnisse reagiert?:** *getroffene Maßnahmen und/oder bereitgestellte Leistungen*	**Häufigkeit und Dauer der Leistung:** *z.B. Stunden/Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	**Beginn der Maßnahmen**	**Geplante Ergebnisse:** *geplante Fortschritte bis zur nächsten Revision oder bis zum nächsten festgesetzten Termin*

© Crown Copyright 2002

KONTAKT

6. Welche Kontaktvereinbarungen wurden getroffen?

Der Kontakt spielt eine zentrale Rolle im Betreuungsplan eines Kindes. Das *Children Act* 1989 verpflichtet Ortsbehörden, den Kontakt zwischen einem Kind/Jugendlichen und seiner Familie zu fördern, außer wenn dieser Kontakt nicht durchführbar oder nicht im Einklang mit seiner Fürsorge steht. (S34 Anhang 2, Absatz 15).

Die "Nationale Adoptionsanforderungen" legen fest, dass die Wünsche und Gefühle des Kindes, sowie seine Fürsorge und Sicherheit am Wichtigsten bei der Überlegung von Bindungen oder Kontakt mit den biologischen Eltern, der weiteren biologischen Familie oder anderen, ihm wichtigen Personen sind.

Die Art von Kontakten sollte festgelegt werden. Die Kontakte können vom direkten, persönlichen Kontakt bis Kontakt per Post reichen.

Person	**Häufigkeit und Ort**	**Art des Treffens:** *persönlich, telefonisch, Briefkontakt*	**Unterstützt die Person dieses Adoptionsplan?**	**Wurde der Kontakt durch ein Gericht veranlasst?**
Leibl. Mutter Leibl. Vater Stiefeltern/anderer Hauptbetreuer **Geschwister:** _____ _____ _____ _____ **Großeltern (-teil):** _____ _____ _____ _____ **Andere Personen, die dem Kind/Jugendlichen wichtig sind:** _____ _____ _____ _____				

© Crown Copyright 2002

Kontaktanordnungen, die während dem Betreuungsverfahren zur Beschränkung des Kontakts mit einem Kind getroffen wurden, werden bei der Entstehung eines Adoptionsanordnung abgebrochen, es sei denn, eine separate Beantragung wird eingereicht.

7. Gibt es eine oder mehrere Person(en), die nur einen eingeschränkten Kontakt zu dem Kind/Jugendlichen haben dürfen, oder denen der Kontakt untersagt ist? Ja ☐ Nein ☐

Hat ein Gericht irgendeine Verfügung oder Empfehlung erlassen, die den Kontakt einer Person zu dem Kind/Jugendlichen einschränkt? Ja ☐ Nein ☐

Falls eine der beiden Fragen mit **ja** beantwortet wurde, machen Sie bitte folgende Angaben:

Name | Beziehung

Anschrift

PLZ

8. Haben die Betreuer eine Kopie möglicher Anordnungen erhalten? Ja ☐ Nein ☐

ANSICHTEN

9. Welche Ansichten vertritt das Kind/der Jugendliche hinsichtlich der Kontaktvereinbarungen?

© Crown Copyright 2002

GEMEINSAME KINDERERZIEHUNG: ELTERLICHE KOMPETENZEN

Dieser Teil des Plans sollte zusätzliche Maßnahmen oder Dienstleistungen festlegen, die ermöglichen, dass die Ortsbehörden ihre Rolle als gesellschaftliche Eltern, während der Zeit in der das Kind mit einer Pflegefamilie bleibt, erfüllen können, wie z.B. durch eine spezielle Pflegeausbildung für Betreuer.

Gemeinsame Erziehungsfähigkeit der Eltern, den identifizierten Entwicklungsbedürfnissen des Kindes/Jugendlichen zu entsprechen	**Wie wird den Entwicklungsbedürfnissen des Kindes entsprochen:** *unternommene Maßnahmen/oder Leistungen, die bereitgestellt werden*	**Häufigkeit & Dauer der Leistungen:** *z.B. Stunden pro Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	Datum, wann die Leistungen beginnen/ **begonnen haben**	**Antizipiertes Ergebnis:** *Entwicklung, die bei der nächsten Beurteilung oder zu einem anderen bestimmten Zeitpunkt erreicht sein sollte*

GEMEINSAME KINDERERZIEHUNG: FAMILIE UND UMWELT

Dieser Teil des Plans sollte zusätzliche Maßnahmen oder Dienstleistungen festlegen, die ermöglichen, dass die Ortsbehörden ihre Rolle als gesellschaftliche

Familien- und Umweltfaktoren, die Einfluss auf die Kompetenzen der Eltern und die erkannten Entwicklungsbedarfe des Kindes/Jugendlichen nehmen	**Wie wird den Entwicklungsbedürfnissen des Kindes entsprochen:** *unternommene Maßnahmen/oder Leistungen, die bereitgestellt werden*	**Häufigkeit & Dauer der Leistungen:** *z.B. Stunden pro Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	Datum, wann die Leistungen beginnen/ **begonnen haben**	**Antizipiertes Ergebnis:** *Entwicklung, die bei der nächsten Beurteilung oder zu einem anderen bestimmten Zeitpunkt erreicht sein sollte*

© Crown Copyright 2002

Eltern, während der Zeit in der das Kind mit einer Pflegefamilie bleibt, erfüllen können, wie z.B. Hilfe mit Problemen die in diesem Teil der zentralen Evaluation beinhaltet werden, durch eine Fachperson.						

© Crown Copyright 2002

UNTERSTÜTZUNG FÜR ADOPTIVELTERN

Die "Nationale Adoptionsanforderungen " fordern, dass Pflegeeltern Zugriff auf eine Reihe von Betreuungsdiensten von mehrfachen Agenturen vor, während und nach der Adoption haben. Unterstützende Dienstleistungen umfassen praktische Hilfe, professionelle Beratung, finanzielle Unterstützung wenn nötig und Informationen über regionale und nationale Unterstützungsgruppen.

Das Bedürfnis nach Pflegeeltern sollte berücksichtigt werden, sobald eine Kompatibilität identifiziert wird und sollte nach der Vermittlung und vor Abstimmung einer Adoptionsanordnung nachgeprüft werden.

Identifizierte Bedürfnisse und Stärken der Adoptivfamilie	**Wie wird den Bedürfnissen entsprochen:** *unternommene Maßnahmen/oder Leistungen, die bereitgestellt werden*	**Häufigkeit & Dauer der Leistungen:** *z.B. Stunden pro Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	Datum, wann die Leistungen beginnen/ **begonnen haben**	**Antizipiertes Ergebnis:** *Entwicklung, die bei der nächsten Beurteilung oder zu einem anderen bestimmten Zeitpunkt erreicht sein sollte*

© Crown Copyright 2002

UNTERSTÜTZUNG FÜR LEIBLICHE ELTERN

Die "Nationale Adoptionsanforderungen" legen fest: Agenturen sollten eng mit den biologischen Eltern bei der Planung für die Zukunft des Kindes zusammenarbeiten. Sie sollten keine Mühe scheuen, um zu gewährleisten, dass die biologischen Eltern das Adoptionsverfahren, die gesetzlichen Implikationen und ihre Rechte verstehen.

Nachdem die Adoption als Plan für das Kind beschlossen wurde, sollten die biologischen Eltern Anspruch auf einen Sozialarbeiter haben.

Anleitung zur Benutzung dieses Formulars
Die biologischen Eltern müssen nicht Zugriff auf alle Einzelheiten vom Adoptionsplan ihres Kindes haben. Ihr Sozialarbeiter sollte ihnen für Fragen, die sie über den Verlauf des Adoptionsplans haben, zur Verfügung stehen.

Die Informationen auf dieser Seite bzgl. der Unterstützung der biologischen Eltern sollte den Pflegeeltern und/oder im Aussicht stehenden Adoptierenden nicht ohne die

Identifizierte Bedürfnisse und Stärken der Herkunftsfamilie	**Wie wird den Bedürfnissen entsprochen:** *unternommene Maßnahmen/oder Leistungen, die bereitgestellt werden*	**Häufigkeit & Dauer der Leistungen:** *z.B. Stunden pro Woche*	**Verantwortliche Person/Behörde**	Datum, wann die Leistungen beginnen/ **begonnen haben**	**Antizipiertes Ergebnis:** *Entwicklung, die bei der nächsten Beurteilung oder zu einem anderen bestimmten Zeitpunkt erreicht sein sollte*

© Crown Copyright 2002

Zustimmung der biologischen Eltern mitgeteilt werden.					

© Crown Copyright 2002

PLAN UND ZEITPLAN DER VERMITTLUNG AN EINE FAMILIE

Es sollten keine Mühen gescheut werden, um Adoptierende mit diversen Hintergründen zu rekrutieren, damit jedes Kind eine Pflegefamilie finden kann, die seine Bedürfnisse am besten erfüllen, und insbesondere eine Pflegefamilie:

(a) die in Bezug auf die ethnische und kulturelle Herkunft, Religion und Sprache des Kindes passend ist.
(b) die dem Kind ermöglicht, mit seinen Geschwistern zusammenzuleben, außer wenn dies ihre individuell beurteilten Bedürfnisse nicht erfüllt.

LAC(2002)5 legt fest, dass ein Formular beim Adoptionsregister für jedes Kind eingereicht werden sollte, nachdem eine "im besten Interesse' Entscheidung getroffen worden ist und Betreuungsverhandlungen abgeschlossen worden sind.

10. Machen Sie Angaben über die geplante Strategie der Familienvermittlung

11. Wie viel Zeit wird voraussichtlich vergehen, bis eine geeignete Adoptivfamilie gefunden wird? Bitte machen Sie Angaben über die Gründe:

12. Wie sieht der Notfallplan aus, falls keine geeignete Familie gefunden wird? (einschließlich der Eintragung in die Adoptionsliste)

© Crown Copyright 2002

Das Einverständnis des Kindes sollte erlangt werden, wenn es "ausreichendes Verständnis gewonnen hat, um den ihn betreffenden Antrag verstehen zu können'.

Nachdem Formulare beim Adoptionsregister eingereicht worden sind, haben Agenturen einen begrenzten Zeitraum für die Suche nach einer lokalen, passenden Pflegefamilie. Die Zeitskalen, wie im LAC (2001)21 festgelegt, sind:

- Drei Monate für eine lokale Kompatibilität
- Weitere drei Monate, falls die Agentur nicht Mitglied in einer Arbeitsgemeinschaft ist.

NB. Eine Agentur kann die sofortige Freigabe einer Akte beantragen.

© Crown Copyright 2002

13. Welche Vorkehrungen wurden getroffen, um das Kind auf seine neue Familie vorzubereiten?

14. Wie sind die Ansichten des Kindes/Jugendlichen in Bezug auf den Adoptionsplan? Falls es/er dem Adoptionsplan nicht zustimmt, geben Sie bitte die Gründe an, warum der Plan gegen den Willen des Kindes ausgeführt wird:

15.

	Stimme zu	**Stimme nicht zu**	**Name**	**Unterschrift**	**Datum**
Pflegebetreuer	☐	☐			
Sonstige z.B. Betreuer anderer Behörden	☐	☐			
Sozialarbeiter	☐	☐			
Familienvermittler	☐	☐			
Teamleiter	☐	☐			
Prüfungsbeamte	☐	☐			

© Crown Copyright 2002

16. Dieser Plan wird geprüft am:

Uhrzeit | Datum ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Anschrift

PLZ

17. Ist allen Parteien bekannt, wie sie bei der zuständigen Behörde Einspruch erheben oder Beschwerde einlegen können?

18. Bitte bestätigen Sie, dass allen Unterzeichnern eine Kopie dieses Plans übermittelt wurde Ja ☐ Nein ☐

19. **Name der Person, die den Adoptionsplan erstellt**

Unterschrift der Person, die den Adoptionsplan erstellt

Bezeichnung der Person, die den Adoptionsplan erstellt

Datum ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Anschrift

PLZ

Telefonnummer *(einschließlich der Nummer des Selbstwählfernverkehrs)*

© Crown Copyright 2002